

Ordensaushändigung an  
**Herrn Günter Porsiel**  
am 15 August 2006

Der Bundespräsident hat auf Vorschlag des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Herrn Günter Porsiel das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Herr Porsiel setzt sich in verschiedenen Bereichen zum Wohle seiner Mitmenschen ein.

Von 1986 bis 2001 war er Mitglied im SPD-Ortsverein Döhren-Wülfel und während dieser Zeit über mehrere Jahre aktiv im Vorstand tätig. Hier widmete er sich insbesondere der Seniorenarbeit, so war er unter anderem auch Gründungsmitglied und Beisitzer des Ortsvereins der "Senioren AG - 60plus". Von 1991 bis 2000 war er Bezirksratsherr der SPD im Stadtbezirk Döhren-Wülfel, davon auch fünf Jahre lang Fraktionsvorsitzender und zudem Bürgermeisterkandidat.

Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied der CDU und engagiert sich wiederum im Ortsverband und als Bezirksratsherr. Zudem arbeitet Herr Porsiel als Seniorenbeauftragter und engagiert sich im Kreisverband Hannover-Stadt.

Als Delegierter des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Hannover wirkte er mehrere Jahre als Kontaktperson für die Belange des Seniorenbeirates im Bezirksrat und auch als Ansprechpartner der Polizeiinspektion Süd.

Bereits 1977 zählte Herr Porsiel zu den Gründungsmitgliedern des Arbeitskreises Volkshochschule "Döhren wird verändert". Bis 1991 organisierte, gestaltete und moderierte er in Abstimmung mit dem Kulturamt der Stadt Hannover Stadtteil- und Kulturprogramme. 1994 gehörte er zu den Mitbegründern des "Frühstückstreffs" der Matthäikirch-Gemeinde Wülfel und ist seither dort aktiv. Unter Trägerschaft der städtischen Altenhilfe engagierte sich Herr Porsiel bis 1998 intensiv zum Wohle der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Er belebte die Veranstaltungen mit kreativen Ideen und als Multiplikator.

Besonders hervorzuheben ist sein Engagement als Stadtteilhistoriker und Autor. Auf Grund intensiver Recherchen veröffentlichte er zahlreiche Bücher und Broschüren zur Geschichte des Stadtteils Döhren-Wülfel. Seit 1983 organisiert Herr Porsiel zudem Stadtteilführungen, Radwanderungen, Besichtigungen und hält Dia-Vorträge zu geschichtlichen Hintergründen aus den Stadtteilen. Seit nummehr sechs Jahren ist er auch Mitglied im Heimatbund Niedersachsen.

Mit großem Engagement hat sich Günter Porsiel für die Erhaltung des "Döhrener Jammer", der ältesten Arbeitersiedlung Hannovers, eingesetzt. Eine weitere Facette seines Einsatzes war seine Arbeit als Mitinitiator der Aktion "Döhren: Gegen Gewalt und Fremdenhass" im Jahre 1992.

20 Jahre lang engagierte sich Herr Porsiel zudem im Ausschuss für Kriegsdienstverweigerer im Kreiswehrrersatzamt Hannover, ebenso war er vier Jahre als Schöffe beim Amtsgericht Hannover tätig und acht Jahre ehrenamtlicher Richter beim Verwaltungsgericht.

Neben allen genannten Ehrenämtern pflegt er seit mehr als 10 Jahren seine Ehefrau.  
Für sein umfangreiches und vielseitiges Engagement wurde Herr Porsiel vom Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.



*Loni und Günter Porsiel*